



© Barbara Staubach / ARTUR IMAGES

Verletzlicher Beton

Die Schäden am Berliner Holocaust-Mahnmal werden grösser

Immer mehr Stelen des Berliner Denkmals für die ermordeten Juden Europas weisen Risse und Spalten auf. Über vierzig sind bisher mit Metallgürteln gesichert worden.

von Sieglinde Geisel

Hinweis: Leider können Sie den vollständigen Artikel nicht in nextroom lesen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, diesen im „Archiv abzurufen. Den Artikel können Sie unter folgender URL lesen: <http://www.nzz.ch/aktuell/feuilleton/uebersicht/verletzlicher-beton-1.18313513>

Holocaust Mahnmal

Ebert-, Wilhelm- und Behrenstrasse
Berlin, Deutschland

ARCHITEKTUR
Eisenman Architects

BAUHERRSCHAFT
Republik Deutschland
Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

TRAGWERKSPLANUNG
Büro Happold

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Olin Partnership

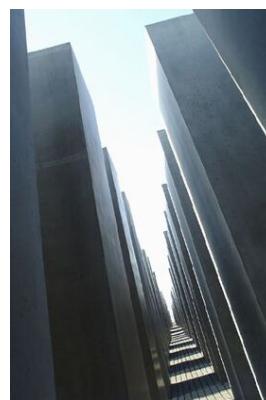
FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Neue Zürcher Zeitung

PUBLIKATIONSDATUM
02. Juni 2014



© Jürgen Henkelmann / ARTUR IMAGES



© Jürgen Henkelmann / ARTUR IMAGES



© Klaus Frahm / ARTUR IMAGES

Holocaust Mahnmal**DATENBLATT**

Architektur: Eisenman Architects (Peter Eisenman)
 Mitarbeit Architektur: Richard Rosson, Sebastian Mittendorfer (Projektleitung); Manfred Schasler, Axel Heintz, Andreas Schultze
 Bauherrschaft: Republik Deutschland, Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
 Tragwerksplanung: Büro Happold
 Landschaftsarchitektur: Olin Partnership
 Fotografie: Werner Huthmacher / ARTUR IMAGES, Klaus Frahm / ARTUR IMAGES, Barbara Staubach / ARTUR IMAGES, Jürgen Henkelmann / ARTUR IMAGES

Baudurchführung: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin, Abt VI
 Kostenplanung und Bauleitung: Manfred Schasler
 Prüfstatik: Franz-Josef Hilbers, Berlin
 Vermessung: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abt. III, des Landes Berlin
 Bodengutachten: BBIG Berlin-Brandenburger Institut für Geotechnik GmbH, Berlin
 Grundwasserüberwachung: Müller-Kirchenbauer und Partner GmbH Berat. Ing. für Erd- und Grundbau Spezialtiefbau, Berlin
 Brandschutgzutachten: hhpberlin, Berlin
 Betontechnologische Beratung: Bernd Hillemeier, Berlin
 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator: Technisches Büro Horst Stechel, Galenbeck

Funktion: Denkmäler

Wettbewerb: 1977
 Planung: 1998
 Ausführung: 2001 - 2005

Grundstücksfläche: 19.000 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:
 Stahlbetonstelen und -fertigteile: Hermann Geithner Söhne GmbH & Co KG, Wilhelmshaven, Niederlassung Joachimsthal
 Pflasterarbeiten Stelenfeld: REGIO Garten- und Landschaftsbau GmbH, Potsdam
 Garten- und Landschaftsbau: Reinhold Fehmer GmbH, Falkensee



© Werner Huthmacher / ARTUR IMAGES

Holocaust Mahnmal**Ort der Information**

Baugrube und Sohle: Bilfinger Berger AG, NL Spezialtiefbau, Berlin & MBN Berliner Bau GmbH, Berlin
 Rohbau: BSS Beton-System-Schalungsbau GmbH, Berlin
 Metallbauarbeiten: C. Puls Metallbau GmbH, Berlin
 Trockenbau: Trockenbau GmbH Berlin, Berlin
 Doppel- und Hohlbodenarbeiten: Lindner AG, Berlin
 Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik: Johnson Controls GmbH, Berlin
 Ausstellungsbau
 Ausstellungsbauten: museumstechnik GmbH, Berlin
 Hinterleuchtete Wand- und Bodenverglasungen: Ausstellungsmanufaktur Hertzer GmbH, Berlin

PUBLIKATIONEN

db deutsche bauzeitung Balthasar-Neumann-Preis, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2006.
 Peter Eisenman: Holocaust Mahnmal Berlin Peter Eisenman, Lars Müller Publishers, Baden 2005.

AUSZEICHNUNGEN

2007 AIA Institute Honor Awards
 In nextroom dokumentiert:
 Balthasar-Neumann-Preis 2006, Engere Wahl

WEITERE TEXTE

Gedenken, nicht Geschäft, Bert Rebhandl, Der Standard, 09.05.2005
 Vier Räume der Erinnerung, Bert Rebhandl, Der Standard, 07.05.2005
 Aus dem Lot, Claudia Schwartz, Neue Zürcher Zeitung, 18.12.2004
 Betonsteinerner Hain, Ute Woltron, Der Standard, 18.12.2004
 Das Schweigen des Mahnmals, Bert Rebhandl, Der Standard, 16.12.2004
 Berliner Holocaust-Mahnmal nimmt Gestalt an, Der Standard, 07.05.2004
 Bau des Berliner Holocaust-Mahnmales begonnen, Salzburger Nachrichten, 18.08.2003
 „Einsam, wie die Menschen in Auschwitz“, Die Presse, 16.08.2003
 Beton statt Schiefer, Claudia Schwartz, Neue Zürcher Zeitung, 09.02.2002
 Schiefer statt Beton?, Claudia Schwartz, Neue Zürcher Zeitung, 23.01.2002
 Entschieden, Claudia Schwartz, Neue Zürcher Zeitung, 10.07.2000
 Infozentrum nun unter dem Holocaust-Mahnmal, Alexandra Föderl-Schmid, Der

Holocaust Mahnmal

Standard, 08.07.2000

Symbolischer Baubeginn für Holocaust-Mahnmal, Verena Mayer, Der Standard,
28.01.2000

Erschütterung im Stelenwald?, Joachim Güntner, Neue Zürcher Zeitung, 02.07.1999